

# U-Besuch zu Schreibkonferenzen

Beitrag von „Sabrina“ vom 5. November 2005 17:36

Hallo Britta,

ersteinmal danke, dass du dich für mein Problem interessierst 😊

Also...ich habe Schreibkonferenzen eingeführt und wir haben das ganze Prozedere auch schon gut geübt. Jetzt geht es im Prinzip darum, dass die Kinder ein eignes Buch in Leporelloform schreiben sollen. Dabei dient das Buch (s.o. ) als eine Art Vorlage. Es spielt auf einer einsamen Insel. Die Geschichte stoppt an einem gewissen Punkt und die Kinder müssen sich entscheiden, ob sie am Strand entlang gehen oder in die Höhle, um weiterlesen zu können. Auf diese Art und Weise können die Kinder viele verschiedene Geschichten in einem Buch lesen.

Naja und dann sollen sie eben selbst so ein Buch schreiben. Um sie für die Schreibkonferenz zu motivieren, werden die Bücher unter anderem für die Parallelklasse geschrieben, die das gleiche macht.

Mein Problem ist nun, dass es ja eigentlich bei dem Besuch in die Methode geht. Ich finde es aber langweilig, die Kinder nur an ihren Geschichten arbeiten und diese dann vorstellen zu lassen. Da fehlt so ein bißchen der Pfiff.

Hast du da eine Idee, wie ich das ganze aufpeppen könnte?

Liebe Grüße

Sabrina